# *Herr von Ribbeck auf Ribbeck ...*

## Sommaire

**Ce qu'il vous faut savoir**

**Les subordonnées de temps**

En allemand, les subordonnées de temps sont introduites par une conjonction. Dans les subordonnées, le verbe conjugué est toujours rejeté en fin de proposition.

**1. Révision des subordonnés introduites par *als / bevor***

***als:*** ne peut être utilisé qu'avec un verbe conjugué au passé (passé simple = parfait). L'action de la principale et celle de la subordonnée sont parallèles voire simultanées.

***Als*** *Herr von Ribbeck starb, waren die Kinder sehr traurig.*

***bevor:*** L'action de la subordonnée introduite par *bevor* a lieu après celle de la principale.

***Bevor*** *Herr von Ribbeck starb, schenkte er den Kindern Birnen.*

**2. Subordonnées introduites par *wenn***

***wenn:*** Dans les subordonnées de temps introduites par ***wenn,*** l'action de la principale et de la subordonnée est parallèle. Ces subordonnées ne peuvent alors être mises au passé (parfait) que si cette action s'est répétée plusieurs fois (chaque fois que ...). Si l'action de la subordonnée est unique, on a alors recours à la conjonction ***als***.

***Wenn*** *Herr von Ribbeck einen Jungen sah, schenkte er ihm eine Birne.*

*Andreas résume un poème écrit par Theodor Fontane, un grand écrivain du Brandebourg: Monsieur von Ribbeck, un gros propriétaire terrien du XIX°, offrait toujours, en automne, des poires de son jardin aux enfants de son village.*

Ex: Und die Menschen in Brandenburg? Wie sind die?

Andreas: Du hast ja gehört, daß es in Brandenburg schon immer viele Bauern gab. Und die liebten ihr Land – und die Menschen. Und von einem Menschen gibt es eine berühmte Geschichte.

Ex: Eine Koboldgeschichte?

Andreas: Aber nein, Ex. Es ist die Geschichte von einem Mann – der liebte die armen Kinder besonders. Jedes Jahr, im Herbst, schenkte er ihnen die Birnen von seinem Birnbaum. Wenn er ein Mädchen sah, sagte er:
"Lütt Dirn, kumm man röwer, ick hebb 'ne Birn." (= Kleines Mädchen, komm mal rüber, ich habe eine Birne.)
Wenn er einen Jungen sah, fragte er: "Junge, wiste 'ne Beer?" (= Junge, willst du eine Birne?) Das machte er Jahr für Jahr. Eines Tages spürte der alte Mann, daß er bald sterben wird. Er dachte an die Kinder: Wer sollte ihnen Birnen schenken, wenn er tot war?

Ex: Wieso? Hatte er denn keine Kinder?

Andreas: Doch, Ex – er hatte einen Sohn, aber der war sehr geizig. Da hatte der Mann eine Idee ...

*Le vieil homme fit déposer une poire dans sa tombe – et au bout de quelques années, un nouveau poirier sortit de terre au-dessus de sa tombe!*

Andreas: Kurz vor seinem Tod sagte der alte Mann: "Wenn ich sterbe, legt mir eine Birne in mein Grab." Gesagt, getan. Der alte Mann starb, und die Kinder waren sehr traurig. Niemand schenkte ihnen mehr eine Birne. Plötzlich, nach drei Jahren, sah man einen kleinen Zweig über dem Grab. Und nach vielen, vielen Jahren wuchs ein wunderschöner großer Birnbaum über dem Grab.
Wenn ein Junge vorbeikommt, so flüstert der Birnbaum: "Junge, wiste 'ne Beer?" (= Junge, willst du eine Birne?)
Wenn ein Mädchen vorbeikommt, so flüstert der Baum: "Lütt Dirn, kumm man röwer, ick gew di 'ne Birn." (= Kleines Mädchen, komm mal rüber, ich gebe dir eine Birne.)

Ex: Ist das wahr?

Andreas: Das ist ein Gedicht, Ex, und eine wahre Geschichte!

*Le poème de* Fontane *a été écrit en 1889. En voici le texte original:*

**Theodor Fontane:**
**Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland**

Herr von Ribbeck auf Ribbeck im *Havel*land, *(Havel=une rivière)*
Ein Birnbaum in seinem Garten stand,
Und kam die goldene Herbsteszeit,
Und die Birnen leuchteten weit und breit,
Da stopfte, wenn's Mittag *vom Turme scholl,* *(les cloches sonnaient)*
Der von Ribbeck sich beide Taschen voll,
Und kam in *Pantinen* ein Junge daher, *(sabots de bois)*
So rief er: "Junge, *wiste 'ne Beer?"* *(veux-tu une poire?)*
Und kam ein Mädel, so rief er: "Lütt *Dirn,* *(fille)*
*kumm man röwer, ick hebb 'ne Birn."* *(viens ici, j'ai une poire)*

So ging es viele Jahre, bis *lobesam* *(il était grand temps)*
Der von Ribbeck auf Ribbeck zu sterben kam.
Er fühlte sein Ende. 's war Herbsteszeit,
Wieder lachten die Birnen weit und breit,
Da sagte von Ribbeck: "Ich *scheide* nun *ab,* *(je me meurs)*
Legt mir eine Birne mit ins Grab."
Und drei Tage darauf, aus dem Doppeldachhaus,
Trugen von Ribbeck sie hinaus,
Alle Bauern und *Büdner* mit Feiergesicht, *(ouvrier agricole)*
Sangen "Jesus, meine Zuversicht",
Und die Kinder klagten, das Herze schwer:
*"He is dod nu. Wer giwt uns nu 'ne Beer?"* *(il est mort maintenant. Qui nous donnera une poire?)*

So klagten die Kinder. Das war nicht recht.
Ach, sie kannten den alten Ribbeck schlecht,
Der neue freilich, der *knausert* und spart, *(est avare)*
Hält Park und Birnbaum strenge verwahrt,
Aber der alte, vorahnend schon
Und voll Mißtrauen gegen den eigenen Sohn,
Der wußte genau, was damals er tat,
Als um eine Birne ins Grab er bat,
Und im dritten Jahr, aus dem stillen Haus
Ein Birnbaumsprößling sproßt heraus.
Und die Jahre gehen wohl auf und ab,
Längst wölbt sich ein Birnbaum über dem Grab,
Und in der goldenen Herbsteszeit
Leuchtet 's wieder weit und breit.
Und kommt ein Jung' übern Kirchhof her,
So flüstert 's im Baume: "Wiste 'ne Beer?"

Und kommt ein Mädel, so flüstert 's: "Lütt Dirn,
Kumm man röwer, *ick gew di 'ne Birn."* *(je te donne une poire)*

So spendet Segen noch immer die Hand
Des von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland.

## Exercices

### 1 Reconstruisez l'histoire en vous servant des indications données.

| Herr von Ribbeck |
|---|

arme Kinder besonders lieben – ihnen Birnen von seinem Birnbaum schenken
zu Mädchen sagen: Birne haben? zu Jungen sagen: Birne wollen?
vor seinem Tod: Birne ins Grab legen

| neuer Birnbaum |
|---|

Birne im Grab
nach drei Jahren: Zweig über dem Grab
nach vielen Jahren: neuer Birnbaum
Birnbaum flüstert

### 2 Inscrivez les mots manquants et portant sur le thème de la mort.

1. Der alte Mann spürte, daß er bald _____ wird. 2. Wer sollte den Kindern Birnen schenken, wenn er _____ war? 3. Kurz vor seinem _____ sagte der alte Mann: 4. "Legt mir eine Birne ins _____." 5. Aber _____ sind nicht immer _____. 6. Sie _____ weiter – in Gedichten, in Liedern, in ...

### 3 Remettez les phrases dans le bon ordre.

1. Brandenburg wie die sind Menschen in ?
2. lieben Land und die ihr Menschen Bauern die
3. Geschichte von Menschen gibt es einem berühmte eine
4. Tages eines alte der spürte Mann – daß sterben wird er
5. Kindern schenken Birnen wer sollte den ?
6. hatte Mann Sohn der einen – aber war geizig der sehr
7. alte starb Mann der – und traurig sehr die waren Kinder
8. nach wuchs über vielen dem Jahren wunderschöner Grab Birnbaum ein

**4 A partir des deux phrases, construisez une phrase avec une principale et une subordonnée introduite par *wenn*.**

1. Er sah einen Jungen. Er gab ihm eine Birne.
   *Wenn er einen Jungen sah, gab er ihm eine Birne.*
2. Er sah ein Mädchen. Er gab ihm eine Birne.
   _____
3. Ein Junge kommt an dem Birnbaum vorbei. Der Birnbaum flüstert: ...
   _____
4. Andreas erzählt Ex eine Geschichte. Sie hört gut zu.
   _____
5. Andreas macht Reportagen über die östlichen Bundesländer. Er reist dahin.
   _____